

Warmer Stein: Ein Bodarto-Boden vermittelt ein angenehm seidiges Gefühl.



Bodarto Fuss- und Handschmeichler

Der fugenlose, mineralische Bodarto-Boden überzeugt.
Von der Hausfrau bis zum Hotelier.

Redaktion: Anita Simeon Lutz

Gehen Sie einmal barfuss auf Bodarto, und Sie wissen, warum ich nie mehr einen anderen Boden möchte.» Dieses Zitat stammt nicht von einem Werbefachmann, sondern von Elisabeth Eckert, Hausfrau aus Bülach, die bei sich zu Hause Bodarto-Böden einbringen liess. Ich habe die Probe aufs Exempel gemacht, meine Schuhe ausgezogen und den Bodenbelag im Showroom in Richterswil mit allen Sinnen erfahren. Der Boden ist ein Fusschmeichler, und ich könnte mir durchaus vorstellen, wie Bianca Gubser in der aktuellen Werbekampagne am Boden zu liegen und mich in ein gutes Buch zu vertiefen.

Bodarto besteht hauptsächlich aus Natursteingranulaten und Steinmehl. Farbgebend

sind Jura- oder Siena-Stein für sandfarbene Beläge, Basaltstein für Grau bis Schwarz, Andeer-Granit für Grün und Marmor für Weiss. Die Farbpalette kann aber mit weiteren, leuchtenden Pigmenten zur Farbkorrektur beliebig erweitert werden. Reine Naturfarben und sichtbare Handarbeit sind denn auch die zwei Hauptkomponenten, welche die angesagte Zürcher Innenarchitektin Iria Degen überzeugen: «Sie ergeben zeitlose Eleganz und emotionale Räume.»

Die Böden werden in minutiöser Handarbeit in zehn Verarbeitungsschritten aufgetragen und erhalten dadurch ihre einmalige Oberflächenstruktur. «Das Spiel der grauen Farbtöne und die spannende Struktur der Oberfläche erfreuen mich nach diesen vielen Jahren noch wie am ersten Tag. Sie erinnern an mineralienreiches, karges Rebland, auf

dem ein grosser Wein wächst. Es ist ein Boden, der zugleich lebt und unverwüstlich ist.» Viel poetischer als Ueli Schiess, Inhaber der Caratello Weine in St. Gallen, kann man das Wesen eines Bodarto-Bodens fast nicht mehr ausdrücken.

Es gibt auch die Möglichkeit, den Bodarto-Belag an den Wänden hochzuziehen. Diese Anwendung eignet sich vor allem im Nassbereich, da Bodarto-Beläge nebst den bereits geschilderten Vorteilen auch leicht zu reinigen sind. Einer der mit dem Wandbelag Erfahrungen gesammelt hat, ist Roland Tischhauser, Hotelier in Bad Bubendorf: «Wollten Sie jemals eine Wand streicheln? Unsere Gäste tun das, seit wir Bodarto haben, immer wieder. Es sind die wunderbaren Lichtreflexe und Schatten, die sie mit geheimnisvoller Tiefe und samtiger Oberfläche zur Berührung verführen.»



Vielseitig: Bodarto eignet sich auch für die Gestaltung von Wänden und Treppen.



ROLF MURI Bodarto, CEO *Muri+Partner AG*

Herr Muri, wie würden Sie Bodarto in einem Satz beschreiben?

ROLF MURI: Wir kreieren Kunstwerke für den Boden und – wenn Sie wollen – auch für die Wand.

Fälschlicherweise wird Bodarto hin und wieder als Gussboden bezeichnet. Können Sie uns den Unterschied erklären?

RM: Der Begriff «Gussboden» impliziert die stehende Verarbeitung von zum Teil hoch kunststoffhaltigen Produkten. Die mineralischen Bodarto-Böden werden jedoch in minutiöser Handarbeit in zehn Verarbeitungsschritten aufgetragen und erhalten dadurch ihre einmalige Oberflächenstruktur, den haptischen Wohlfühlfaktor und die dreidimensionale Wirkung.

Worauf ist bei der Planung zu achten?

RM: Meistens ist es der Endkunde, also der Bauherr, der den Einsatz unseres Produktes wünscht. Weil jedoch unsere Arbeitsschritte etwas vom konventionellen Bodenverlegungsprozess abweichen, ist es wichtig, dass der Architekt, respektive der Bauleiter, bereits früh von dem Wunsch Kenntnis hat. So kann er eine Zeitspanne von gut drei Wochen für die Einbringung eines Bodarto-Bodens miteinberechnen.

Ist ein Bodarto-Boden auch für den Umbau geeignet?

RM: Unser Bodenbelag muss einen stabilen Untergrund haben. Das Aufbringen auf alte Platten oder Natursteinbeläge wird von uns mit speziellen Vorarbeiten jedoch sehr oft ausgeführt. Die geringe Aufbauhöhe von fünf Millimetern stellt dabei einen Vorteil dar, da Schwellen und Türen meist nicht angepasst werden müssen.

Welche Eigenschaften faszinieren Sie besonders an Ihrem Produkt?

RM: Bodarto-Böden sind behaglicher als Stein, härter als Parkett und lebendiger als Kunststoff.

www.bodarto.ch



Bühnenreif: Der fugenlose Bodenbelag bildet eine zeitlose, hochqualitative, rissfreie Basis zur gekonnten Inszenierung der Einrichtung – Swiss Premium Quality.



Grenzenlos: Offene, ineinandergreifende Räume kommen mit Bodarto wunderbar zur Geltung.